

Presseinformation

Horst Bosetzky

Es geschah in Berlin 1964

AUF LEISEN SOHLEN

Der 28. Kappe-Fall

Kriminalroman

Broschur, 208 Seiten

Format: 12 x 19 cm

€ 7,95

ISBN 978-3-89773-816-4

Erschienen am 30. April 2017

Jaron Verlag GmbH

Dorotheenstraße 37

10117 Berlin

Tel.: (030) 28 30 43 50

Fax: (030) 28 30 43 53

e-mail: info@jaron-verlag.de

Berliner Sparkasse

IBAN: DE30100500000063615509

BIC: BELADEV3333

Steuernummer: 30/364/30807

- **Ein Pharmaunternehmer stirbt durch eine Gasvergiftung: Freitod, Mord oder Unfall?**
- **Die Inselstadt West-Berlin als Kulisse eines packenden Kriminalfalls**
- **Bestsellerautor Horst Bosetzky schrieb einen neuen Band zu der erfolgreichen Krimiserie „Es geschah in Berlin“**



Für viele Bewohner West-Berlins gestaltet sich der Alltag im Jahr 1964 beschwerlich. Nachrichten über Fluchtversuche aus Ost-Berlin gehören zur Tagesordnung, und das Gefühl des Eingeschlossenseins belastet viele Menschen. Die Zahl der Freitode in der Stadt steigt bedenklich.

Als der wohlhabende Ludwig Wittenbeck in seinem Haus nahe dem Fehrbelliner Platz tot aufgefunden wird, liegt für Kriminalkommissar Otto Kappe und seinen Kollegen Hans-Gert Galgenberg der Gedanke nahe, es mit einem Suizid zu tun zu haben. Die Gastherme war manipuliert worden, sodass das hochgiftige Stadtgas ungehindert austreten konnte. Der ehemalige Pharmaunternehmer Wittenbeck hatte allerdings viele Feinde – beruflich wie privat. Handelt es sich etwa um einen Mord? Wittenbecks verlassene Frau, ein geschäftlicher Konkurrent und ein ehemaliger Angestellter, den Wittenbeck gefeuert hat, geraten ins Visier der Ermittler. Möglicherweise ist der Unternehmer aber nur einem Unfall zum Opfer gefallen: Die Gasheizung war gerade erst installiert worden. Zu diesen vielen Verdächtigen gesellt sich auch ein seltsamer Journalist, der für eine gute Story anscheinend über Leichen gehen würde und Kappe die Ermittlungen zusätzlich erschwert ...

Die beliebte Krimiserie „Es geschah in Berlin“, bekannt auch als „Kappe-Reihe“, spiegelt in fiktiven Kriminalfällen das Berlin des 20. Jahrhunderts wider. In seinem neuen Roman zeichnet das „Krimi-Urgestein“ Horst Bosetzky atmosphärisch dicht das durch die Berliner Mauer zur Insel gewordene West-Berlin und lässt es zum Schauplatz eines äußerst kniffligen Kriminalfalls werden.

Weitere Informationen gibt unsere Presseabteilung: Tel.: 030/28304350 / Mail: presse@jaron-verlag.de